

# **Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Aadorf vom Montag, 7. Dezember 2020, 20.30 Uhr im Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf**

<b>Vorsitz:</b>	Matthias Küng, Gemeindepräsident	
<b>Protokoll:</b>	Manuela Fritschi, Gemeindeschreiberin	
<b>Stimmregister:</b>	Stimmberechtigte	6'250
	Anwesende	114
	Stimmbeteiligung %	1.82%
	Absolutes Mehr	58

## **Traktanden:**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019
2. Einbürgerungen
  - 2.1 Abazi Muhamed, Aadorf
  - 2.2 Burose Frank, Guntershausen
  - 2.3 Dauti Besmira, Aadorf
  - 2.4 Dauti Blerta, Aadorf
  - 2.5 Hell Robert und Anne, Guntershausen
  - 2.6 Mager Kerstin, Guntershausen
  - 2.7 Maksimovic Sladjan, Aadorf
  - 2.8 Mulaj Besa, Guntershausen
  - 2.9 Saliji Mergime mit den Kindern Eliza und Amir, Aadorf
3. Budget 2021 der Gemeinde Aadorf
  - 3.1 Allgemeine Informationen zum Voranschlag
  - 3.2 Finanzplanung 2022 – 2025
  - 3.3 Investitionsrechnung 2021
  - 3.4 Erfolgsrechnung 2021
  - 3.5 Steuerfuss 2021: Antrag 55%
4. Mitteilungen und Anregungen

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, sowie die Vertretungen der Presse, die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und alle Gäste auf der Galerie herzlich.

Die Stimmberechtigten haben die Unterlagen zur heutigen Sitzung rechtzeitig erhalten.

Folgende Stimmzähler werden bekannt gegeben und gewählt:

- André Bitzer, Speisenackerstrasse 9A, 9547 Wittenwil
- Sarah Eggerschwiler, Châtelstrasse 3, 8355 Aadorf
- Jacqueline Gabriel, Frauenackerstrasse 22, 8356 Ettenhausen
- Inga Matz, Friedastrasse 11, 8355 Aadorf
- Marlies Rupper, Weidlistrasse 6b, 8356 Ettenhausen
- Nicole Töngi, Lehbergstrasse 18, 8357 Guntershausen

## **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 wurde das erste Mal nicht in der Botschaft abgedruckt und digital zur Verfügung gestellt. Matthias Küng stellt das Protokoll zur Diskussion. Diese wird nicht genutzt und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **2. Einbürgerungen**

Gemäss Art. 13, Abs. a bis c der Gemeindeordnung vom 1. Juni 2011 wurden die neun Einbürgerungsgesuche öffentlich ausgeschrieben. Während der Auflagefrist sind keine schriftlichen Meldungen eingegangen.

Die Einbürgerungsgesuche wurden alle auf kantonaler Ebene und durch den Ausschuss des Gemeinderats geprüft. Allfällige Einwände gegen weitere einzubürgernde Person, resp. Familie, müssten ebenfalls begründet vorgebracht werden. Matthias Küng zählt nochmals auf, welche Einbürgerungsgesuche vorliegen:

- Abazi Muhamed, Aadorf
- Burose Frank, Guntershausen
- Dauti Besmira, Aadorf
- Dauti Blerta, Aadorf
- Hell Robert und Anne, Guntershausen
- Mager Kerstin, Guntershausen
- Maksimovic Sladjan, Aadorf
- Mulaj Besa, Guntershausen
- Saliji Mergime, Aadorf

Alle Gesuche sind nach neuem Recht eingereicht worden. Deshalb wird über die Gesuche offen abgestimmt, sofern nicht die geheime Abstimmung verlangt wird.

Matthias Küng stellt sämtliche Einbürgerungsgesuche zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Die Gesuche werden einzeln zur Abstimmung gebracht mit dem Antrag um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Aadorf.

### **Abstimmung:**

Sämtliche Gesuche werden ohne Gegenstimme unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Aadorf erteilt.

## 5. Budget 2021 der Gemeinde Aadorf

### 5.1 Allgemeine Informationen zum Voranschlag

Die Investitionsschwerpunkte liegen nach wie vor bei den Werterhaltungsmassnahmen im Tiefbau, resp. im Strassenbau und Abwasser. Bei der Sanierung der Dorfstrasse, Ettenhausen, handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, da es sich um eine Kantonsstrasse handelt (Ausgang Aadorf, Griesser, bis zum Dorfende Ettenhausen Richtung Rüetschberg). Die Projektleitung liegt beim kantonalen Tiefbauamt, der Baubeginn ist auf Frühling 2021 vorgesehen.

Im Sozial- und Gesundheitswesen sind Auswirkungen durch Corona zu einem späteren Zeitpunkt möglich, jedoch heute kaum benenn- und bezifferbar.

### 5.2 Finanzplanung 2022 – 2025

Der Gemeinderat hat an seinem Workshop im Sommer dieses Jahres beschlossen, dass die Verschuldung nicht mehr weiter ansteigen soll. Es sollen nur noch so viel Investitionen getätigt werden, wie aus eigenen Mittel finanzierbar sind.

Matthias Küng zeigt eine Übersicht der Thurgauer Gemeinden auf, worauf ersichtlich ist, wie hoch der Bruttoverschuldungsanteil liegt. Aadorf liegt von 80 Thurgauer Gemeinden auf Rang 71. Der Gemeinderat will die Verschuldung stoppen, den Werterhalt der bestehenden Infrastruktur sicherstellen und zudem den aktuellen Steuerfuss stabilisieren.

Um den Werterhalt der vorhandenen Infrastruktur sicherzustellen, muss die Gemeinde Aadorf jedes Jahr rund 1.5 Millionen Franken aufwenden (Erfahrungszahlen). Im festgehaltenen Kostendach von 2.5 Millionen Franken sind sämtliche Investitionen enthalten, sprich auch die Beiträge an die Sanierung von Kantonsstrassen und auch die gebührenfinanzierten Investitionen. Als letzte Massnahme, um einer zunehmenden Verschuldung entgegenzuwirken, wäre eine Erhöhung des Steuerfusses unumgänglich.

#### **Allgemeine Diskussion**

Wird nicht gewünscht

### 5.3 Investitionsrechnung 2021

In der Investitionsrechnung sind die Kosten für die Sanierung der Dorfstrasse aufgenommen. Im Detail wird nicht darauf eingegangen.

Ausgaben	CHF	4'467'000
Einnahmen	CHF	2'001'000
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>2'466'000</b>

#### **Allgemeine Diskussion:**

Wird nicht gewünscht

### 5.4 Erfolgsrechnung 2021

Die Erfolgsrechnung wird mit einem Aufwand von CHF 19'802'200.– und einem Ertrag von CHF 19'407'500.–, resp. einem Aufwandüberschuss von CHF 394'700.– zur Genehmigung beantragt.

Die einzelnen Funktionen werden zur Diskussion gestellt.

#### **Allgemeine Diskussion**

Peter Bühler, Ettenhausen, fragt nach, was sich der Gemeinderat unter der Position «Wirtschaftsförderung» vorstellt. Der Gemeinderat wird gebeten, sich für ein nächstes Budget mit dem Thema Wirtschaftsförderung auseinanderzusetzen. Es stellt sich die Frage warum in

Aadorf nicht mehr gemacht wird. Der Gemeinderat soll eine detaillierte Ausführung dazu festhalten.

↳ Für Matthias Küng stellt sich die Frage wo Standortförderung beginnt und wo sie wieder aufhört. Der Gemeinderat findet es nicht zielführend einzelne Projekte oder Unternehmungen zu fördern. Es benötigt Anlässe und auch die nötige Vernetzung. Der Begriff ist sehr gross und es wird und kann Verschiedenes darunter verstanden werden. Der Input von Peter Bühler wird entgegengenommen und mit dem Gemeinderat diskutiert und eine entsprechende Antwort ausgearbeitet.

### 5.5 Steuerfuss 2021: Antrag 55%

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Steuerfuss auseinandergesetzt. Ein gleichbleibender Steuerfusses ist möglich, ohne auf einzelne Dienstleistungen zu verzichten.

### **Allgemeine Diskussion**

Wird nicht benutzt.

### **Abstimmung**

1. Die Finanzplanung 2022 – 2025 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Budget 2021, bestehend aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung wird wie vorliegend einstimmig genehmigt.
3. Der beantragte Steuerfuss von 55% wird einstimmig genehmigt.

## **6. Mitteilungen und Anregungen**

Gemeindepräsident Matthias Küng informiert über folgende Themen:

- Sanierung Bahnhofplatz: Die SBB haben die Sanierung der Perrons bald abgeschlossen. Es geht darum das Behindertengleichstellungsgesetz umzusetzen. Der Zeitplan hat sich leicht verzögert, da sich wesentliche Veränderungen beim Projekt ergeben haben. Matthias Küng zeigt auf, wie sich die Eigentumsverhältnisse verhalten. Enver Jashari als Grundeigentümer des Parkplatzes auf der Gegenseite des Restaurants Barone hat sich zum Projekt ebenfalls Gedanken gemacht. Das provisorische Projekt wird den anwesenden Stimmberechtigten vorgestellt. Die Planung läuft auf Hochtouren und es ist davon auszugehen, dass im kommenden Frühling an einer öffentlichen Veranstaltung das Projekt detaillierter vorgestellt wird.
- Ortsplanrevision: Die Phase der Mitwirkungspflicht ist abgeschlossen. Die eingegangenen Rückmeldungen werden geprüft und bis Ende Jahr sollte die Rückmeldung des Kantons vorliegen. Die nötigen Anpassungen werden vorgenommen. Im Anschluss folgt die öffentliche Auflage, wo die Bevölkerung erneut die Möglichkeit erhält, sich aktiv (mittels Einsprache) einzubringen. Wünschenswert wäre, wenn das neue Baureglement und der revidierte Zonenplan per 1. Januar 2022 in Kraft treten würden.

### **Diskussion**

Wird nicht gewünscht.

Gemeindepräsident Matthias Küng fragt nach, ob jemand einen Einwand gegen die Versammlungsführung hat. Es gehen keine Wortmeldungen ein, wodurch Matthias Küng die Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr offiziell schliesst.

Für die Richtigkeit:

Matthias Küng  
Gemeindepräsident

Manuela Fritschi  
Gemeindeschreiberin

**Die Stimmzähler**

---

André Bitzer

---

Sarah Eggerschwiler

---

Marlies Rupper

---

Jacqueline Gabriel

---

Inga Matz

---

Nicole Töngi